



Vorzimmer

Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: Voos/SP
Zuständig: J.-C. Voos
Zimmer: F03
Telefon : (04746-87-31)
E-Mail: voos@hagen-cux.de

Datum: 02.05.2024

N I E D E R S C H R I F T

der öffentlichen Sitzung des Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.04.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses Amtsplatz 3, Hagen im Bremischen

Anwesende Mitglieder

Ausschussvorsitzender

Herr Johannes Mahlstedt

Ausschussmitglied

Herr Udo Allmers

Herr Werner Hahn

Herr Stephan Struß

Entschuldigte Mitglieder

Frau Elke Burkhardt

Herr Söhnke Hahlbom

Frau Claudia Theis

Herr Lutz von Minden

Herr Kevin Werlich

Beratende Mitglieder

Herr Martin Eckardt

Herr Mirco Riethmüller

Herr Olaf Toppke



Vertretungsmitglied

Herr Heinz Bühring

Herr Axel Popanski

Frau Marion Schmedes

Für Kevin Werlich

Für Söhnke Hahlbom

Für Elke Burhardt

Verwaltung

Herr Jan-Christian Voos

Gäste

Frau Antonia Funke

Frau Tanja Mado

Frau Charlotte Muhl

Herr Mark-Oliver Otto

Herr Swen Waacker

Herr Martin Hardick

Herr Burkhardt Lichtblau

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024
3. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme als Pilotgemeinde am Zertifizierungsprogramm „KomZerti“-Zertifizierungsprogramm für flächensparende Gemeinden in der Metropolregion Hamburg
409/2021-2026
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung eines Repoweringvorhabens des Windparks Uthlede I
408/2021-2026
6. 1) Beratung und Beschlussfassung über die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung im Bauleitplanverfahren der 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kindertagesstätte Sandstedt'
2) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung im Bauleitplanverfahren der 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kindertagesstätte Sandstedt'
413/2021-2026
7. 1) Beratung und Beschlussfassung über die Entscheidungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen im Zuge des Beteiligungsverfahrens im Bauleitplanverfahren zur 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortschaft Lehnstedt
2) Beratung und Beschlussfassung über die Entscheidungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen im Zuge des Beteiligungsverfahrens im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 37 „Solarpark Lehnstedt“, Ortschaft Lehnstedt
3) Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung einschließlich der Begründung zur 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortschaft Lehnstedt



- 4) Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung einschließlich der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 37 „Solarpark Lehnstedt“, Ortschaft Lehnstedt 412/2021-2026
8. Beratung und Beschlussfassung zur Heilung von betroffenen Bauleitplanverfahren die nach § 13b BauGB anfechtbar geworden sind
406/2021-2026
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt eröffnet die öffentliche Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024

Ausschussmitglied Stephan Struß weist bezüglich des protokollierten TOP 11 der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024 darauf hin, dass er vom seinerzeitigen Vertretungsmitglied Martina Harms gebeten wurde, auf Folgendes hinzuweisen:

Sie habe nicht nur nachgefragt, ob im Uferbereich des Sandstedter Sielfleets in der Straße „Deichstrenge (Bereich der umgestürzten Bäume) eine Gefahr für unterirdisch verlaufende Versorgungsleitungen bestehe. Vielmehr habe sich ihre Anfrage auf die Uferbereiche entlang des Sandstedter Sielfleets in den Straßen Deichstrenge, Mühlenstraße und Am Bahndamm bezogen.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos stellt fest, dass das Sandstedter Sielfleet nicht entlang der Straße Am Bahndamm verläuft. Seine seinerzeitige Aussage, dass der Fachbereich 3 nach damaligem Stand von keiner Gefahr für dortige Versorgungsleitungen im Bereich ausgehe, habe sich auf den betroffenen Uferbereich in der Straße Deichstrenge bezogen. Sie gelte mitunter aber auch für den Bereich der Mühlenstraße.

Diesbezüglich stellen die Ausschussmitglieder fest, dass das Protokoll in diesem Zusammenhang dahingehend geändert wird, dass sich die Anfrage des Vertretungsmitgliedes Martina Harms sowie die erfolgte Antwort des Fachbereichsleiters Jan-Christian Voos auf die Uferbereiche des Sandstedter Sielfleets in den Straßen Deichstrenge und Mühlenstraße bezog.



Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024 wird mit der oben genannten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

3 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen zur Tagesordnung gestellt.

4 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme als Pilotgemeinde am Zertifizierungsprogramm „KomZerti“-Zertifizierungsprogramm für flächensparende Gemeinden in der Metropolregion Hamburg 409/2021-2026

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt erläutert kurz Inhalt und Anlass der vorliegenden Beschlussvorlage.

Charlotte Muhl von der HafenCity Universität Hamburg stellt das Zertifizierungsprogramm „KomZerti“-Zertifizierungsprogramm für flächensparende Gemeinden in der Metropolregion Hamburg“ anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Weiteren beantwortet Charlotte Muhl einzelne Detailfragen. Insbesondere wird gefragt, inwieweit die Politik in die weiteren beabsichtigten Projektschritte eingebunden ist. Sowohl Charlotte Muhl als auch Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos stellen dar, dass dies an den verschiedenen Stellen durchaus erforderlich sein könnte. Details stünden allerdings noch nicht fest.

Ratsmitglied Axel Popanski fragt nach dem erforderlichen Zeitaufwand seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches 3.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos erläutert, dass der Zeitaufwand exakt nicht abschätzbar sei. Er gehe aber davon aus, dass sich dieser durchaus im unteren Bereich bewegen werde – gerade vor dem Hintergrund, dass viele erforderlichen Grundlagen vom Grundsatz her bereits vorlägen und für das Pilotprojekt mit externer Hilfe lediglich strukturiert und sichtbar gemacht werden müssten.

Ausschussmitglied Udo Allmers macht deutlich, dass er keinen Bedarf für ein weiteres Gutachten sehe. Es seien ausreichend Gutachten vorhanden, die teilweise leider kaum noch Beachtung fänden. Er stellt ferner dar, dass die CDU-Fraktion die Teilnahme als Pilotkommune nicht befürwortet. Vielmehr werde eine Teilnahme kritisch gesehen. Er kündigt an, im Verwaltungsausschuss den Antrag stellen zu wollen, dass die Entscheidung über eine Teilnahme nicht im Verwaltungsausschuss, sondern im Rat gefasst werde.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos weist darauf hin, dass es bei der Teilnahme als Pilotkommune nicht um die Erstellung weiterer Gutachten gehe. Vielmehr gehe es darum, vorhandene Gutachten verschiedenster Art beziehungsweise festgelegte gemeindliche Strategien im Zuge des Zertifizierungsprogrammes „zu heben“ und mit Hilfe externen Sachverständes „in Wert zu setzen“. Dies gelte tatsächlich auch für erstellte, schriftliche Aussagen, die im Laufe der Zeit aus dem Betrachtungsblickfeld gerutscht seien. Die Gemeinde Hagen im Bremischen werde im Rahmen des Zertifizierungsprogrammes das notwendige Handwerkszeug erhalten, um sich dem Thema effizienten Flächenmanagements unter Einbeziehung aller vorhandenen Unterlagen und Festlegungen



professionell zu nähern. Sie wird dabei von Charlotte Muhl von der HafenCity Universität Hamburg inhaltlich unterstützt.

Ausschussmitglied Werner Hahn macht ebenfalls deutlich, dass mit Hilfe des KomZerti-Programmes verschiedenste vorhandene Gutachten, Bebauungspläne, Richtlinien, Leitbilder oder sonstige Festlegungen der Gemeinde Hagen im Bremischen unter dem Gesichtspunkt eines effizienten Flächenmanagements ohne Kostenaufwand für die Gemeinde von externen Personen betrachtet und beurteilt werden sollen. Er stellt sich die Frage, weswegen die Gemeinde Hagen im Bremischen dies nicht tun sollte.

Charlotte Muhl von der HafenCity Universität Hamburg ergänzt, dass es in dem Zertifizierungsprogramm für die Gemeinde Hagen im Bremischen auch um perspektivische Entwicklungen und An eignung von Kompetenzen zum Thema effizientes Flächenmanagement gehe.

Ratsmitglied Marion Schmedes merkt an, dass sich die beabsichtigte Teilnahme als Pilotkommune auch in die zurückliegende Leitbilddiskussion und das daraus entstandene Leitbild passe. Insgesamt sei die Teilnahme als Pilotkommune sowie die daraus resultierenden Arbeitsergebnisse für die Gemeinde als Entwicklungsprozess zu sehen. Im weiteren Verlauf fragt Ratsmitglied Marion Schmedes an, inwieweit die Politik in den Zertifizierungsprozess eingebunden werde.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos erklärt, dass es hinsichtlich der Erarbeitung von Arbeitsergebnissen noch keine feststehenden oder festgeschriebenen Abläufe gäbe – eben, weil es sich um ein Pilot- beziehungsweise Forschungsprojekt der Metropolregion Hamburg handle. Er halte es für durchaus denkbar, die Politik an bestimmten Bearbeitungspunkten in den Prozess zu integrieren. In welcher Form und an welcher Stelle werde er im Falle einer positiven Beschlussfassung im weiteren Verlauf mit dem überörtlichen KomZerti-Team erörtern.

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt gibt den Vorsitz an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Werner Hahn ab.

Als Ausschussmitglied stimmt er den Aussagen von Udo Allmers hinsichtlich der teilweise weniger beachteten Gutachten zu. Er sehe in der Teilnahme als Pilotkommune aber den Vorteil, diesbezüglich entsprechende Handreichungen zu erhalten, um die darin enthaltenen Aussagen zum Thema effizientes Flächenmanagement beziehungsweise sparsamer Flächenverbrauch zukünftig professioneller berücksichtigen zu können. Zudem gäbe es eine Zertifizierung, was für die Gemeinde Hagen im Bremischen ebenfalls positiv sein könnte.

Der Vorsitz wechselt wieder an Hannes Mahlstedt.

Sodann empfiehlt der Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hagen im Bremischen wie folgt zu beschließen:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hagen im Bremischen beschließt die Teilnahme als Pilotkommune am „KomZerti“-Zertifizierungsprogramm für flächensparende Gemeinden innerhalb der Metropolregion Hamburg.

Der Fachbereich 3 – Planen, Bauen, Umwelt wird mit der Teilnahme an Veranstaltungen, verwaltungsinternen Koordinationen und der Bildung eines „KomZerti“-Teams aus allen betroffenen Abteilungen beauftragt.



Dem Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss soll regelmäßig in einfacher Form über die entsprechenden Aktivitäten berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

5 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung eines Repoweringvorhabens des Windparks Uthlede I 408/2021-2026

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt erläutert kurz Inhalt und Anlass der Vorlage.

Martin Hardick von der Firma E&U GmbH, die zusammen mit der Firma Windstream Energieumwandlung GmbH die Änderung des Flächennutzungsplans für den Teilbereich Windenergie „Windpark Uthlede I“ beantragt hat, erläutert das Vorhaben anhand einer PowerPoint-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Zudem beantwortet Martin Hardick direkte Zwischenfragen.

Nach Abschluss der Präsentation fragt Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos, inwieweit die Flächensicherung abgeschlossen sei.

Martin Hardick berichtet, dass noch nicht mit allen betroffenen Grundstückseigentümern entsprechende Verträge abgeschlossen worden seien.

Ferner fragt Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos nach, ob alle Altanlagen im Falle eines Repowerings abgebaut beziehungsweise welche Altanlagen genau abgebaut werden würden.

Martin Hardick erklärt, dass alle Altanlagen zurück gebaut werden sollen. Bis auf einen Eigentümer habe man zwischenzeitlich mit allen bisherigen Betreibern gesprochen. Bis auf diese eine Alt-Anlage seien alle erforderlichen Vereinbarungen abgeschlossen.

Ausschussmitglied Werner Hahn macht deutlich, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Antrag zustimmen werde. Er macht deutlich, dass es sich zunächst um einen Aufstellungsbeschluss handle. Über Einzelheiten werde man sich im weiteren Verfahren unterhalten müssen. Das gelte auch für das Thema Bürgerbeteiligung.

Martin Hardik merkt in diesem Zusammenhang an, dass das Thema Bürgerbeteiligung vom Grundsatz her ein Ziel der Antragsteller sei.

Ausschussmitglied Udo Allmers macht ebenfalls deutlich, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Sodann empfiehlt der Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hagen im Bremischen wie folgt zu beschließen:

Die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung eines Repoweringvorhabens für den Windpark Uthlede I wird gemäß Vorlage beschlossen.

Das frühzeitige Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB soll eingeleitet werden.



Die Kosten des Bauleitplanverfahrens tragen die Antragsteller. Ein städtebaulicher Vertrag wird zum gegebenen Zeitpunkt abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

-
- 6** **1) Beratung und Beschlussfassung über die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung im Bauleitplanverfahren der 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kindertagesstätte Sandstedt'**
2) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung im Bauleitplanverfahren der 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kindertagesstätte Sandstedt'
413/2021-2026

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt erläutert kurz Inhalt und Anlass der Vorlage.

Antonia Funke vom Planungsbüro instara trägt die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen sowie die daraus resultierenden Abwägungsvorschläge anhand einer PowerPoint-Präsentation dar. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hagen im Bremischen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Die Abwägungsvorschläge mit Stand vom 10.04.2024 zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Bauleitplanverfahren der 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kindertagesstätte Sandstedt' werden gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- 2) Dem Planentwurf der 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kindertagesstätte Sandstedt', wird zugestimmt. Die Durchführung einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0



-
- 7
- 1) Beratung und Beschlussfassung über die Entscheidungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen im Zuge des Beteiligungsverfahrens im Bauleitplanverfahren zur 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortschaft Lehnstedt
 - 2) Beratung und Beschlussfassung über die Entscheidungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen im Zuge des Beteiligungsverfahrens im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 37 „Solarpark Lehnstedt“, Ortschaft Lehnstedt
 - 3) Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung einschließlich der Begründung zur 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortschaft Lehnstedt
 - 4) Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung einschließlich der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 37 „Solarpark Lehnstedt“, Ortschaft Lehnstedt
- 412/2021-2026
-

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt erläutert kurz den Anlass zur Vorlage.

Burkhard Lichtblau vom Planungsbüro instara trägt die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen sowie die daraus resultierenden Abwägungsvorschläge anhand einer PowerPoint-Präsentation dar. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im weiteren Verlauf weist Burkhard Lichtblau darauf hin, dass das Niedersächsische Raumordnungsgesetz in §2 Nr. 6 wie folgt zum 17. April 2024 geändert wurde:

„Der Ausbau erneuerbarer Energien soll vorrangig unterstützt werden. Die Nutzung solarer Strahlungsenergie zur Erzeugung von Strom durch Freiflächenanlagen soll den Ausbau der Nutzung von Windenergie an Land und den Ausbau der für das Erreichen der Klimaziele notwendigen Infrastruktur wie Hoch- und Höchstspannungsleitungen und Speichersysteme nicht behindern.“

Diesbezüglich seien die vorliegenden Unterlagen bis zum Satzungsbeschluss zu ergänzen. Es würden jeweils Ergänzungen in den Kapitel 4.1 erforderlich. Burkhard Lichtblau führt kurz inhaltlich aus. Die Ergänzungen würden bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 29.04.2024 vorliegen.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos verteilt eine entsprechend ergänzte und geänderte Beschlussvorlage als Tischvorlage, die o.g. Sachverhalt entsprechend berücksichtigt.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich mit dem Verfahren einverstanden.

Ohne weitere Diskussion empfiehlt der Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss dem Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Die Entscheidungsvorschläge mit Stand vom 09.04.2024 zu den eingegangenen Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung der Planunterlagen) und § 4 Abs. 2 BauGB (Behördenbeteiligung) im Bauleitplanverfahren zur 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortschaft Lehnstedt der Gemeinde Hagen im Bremischen werden gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0



-
- 2) Die Entscheidungsvorschläge mit Stand vom 09.04.2024 zu den eingegangenen Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung der Planunterlagen) und § 4 Abs. 2 BauGB (Behördenbeteiligung) im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 37 `Solarpark Lehnstedt`, Ortschaft Lehnstedt werden gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- 3) Die Feststellung der 75. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortschaft Lehnstedt der Gemeinde Hagen im Bremischen, bestehend aus der Planzeichnung wird mit der Begründung gemäß § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) der jeweils geltenden Fassung und mit den vorgeschlagenen Ergänzungen des Kapitel 4.1 der Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- 4) Der Bebauungsplan Nr. 37 `Solarpark Lehnstedt`, Ortschaft Lehnstedt der Gemeinde Hagen im Bremischen, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, wird mit der Begründung als Satzung gemäß der § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und mit den vorgeschlagenen Ergänzungen des Kapitel 4.1 der Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8 Beratung und Beschlussfassung zur Heilung von betroffenen Bauleitplanverfahren die nach § 13b BauGB anfechtbar geworden sind 406/2021-2026

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos erläutert kurz Inhalt und Anlass der vorliegenden Beschlussvorlage. Er beantwortet kurze, inhaltliche Fragen der Ausschussmitglieder.

Ohne weitere Diskussion empfiehlt der Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss dem Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen wie folgt zu beschließen:

Es wird beschlossen, für die Bauleitplanverfahren, die nach § 13 b BauGB aufgestellt wurden und anfechtbar geworden sind, eine entsprechende Heilung des Verfahrensfehlers gemäß § 215 a Absatz 4 i.V.m. §§ 214 und 215 BauGB vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0



- Ausschussmitglied Stephan Struß fragt nach dem Sachstand hinsichtlich beabsichtigter Verbesserungen am bestehenden Rad- und Gehweg entlang der Landesstraße 134 (Amtdamm) im Bereich der Zufahrt zum dortigen Lidl-Markt.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos erklärt, dass er derzeit keinen aktuellen Sachstand habe, da der Fachbereich 2 zuständig sei. Dieser habe nach seinem Kenntnissstand entsprechende Gespräche geführt, ein detaillierter Sachstand werde mit der Niederschrift nachgereicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Es ist geplant, dass LIDL sein Schild in der Einfahrt etwas zurückversetzt, um das Sichtdreieck wieder herzustellen. Mit der Straßenverkehrsbehörde ist abgestimmt, dass in diesem Zuge dann noch Schilder aufgestellt werden (Achtung Radweg kreuzt). Eine Markierung des Radweges möchte die Landesstraßenmeisterei derzeit nicht vornehmen, da abzuwarten sei, was in Bezug auf die Ampelanlage (Amtdamm/Döhrenacker) passiert. Eventuell werden dadurch größere Maßnahmen in diesem Bereich des Amtdammes notwendig.

- Es wird zum Sachstand der gemeinsamen Wärmeplanung der Südkreis-Kommunen gefragt.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos berichtet, dass aktuell noch kein Fördermittelbescheid vorliege. Die auf Bundesebene zwischenzeitlich gesperrten Fördermittel seien mittlerweile wieder freigegeben. Die Mitteilung, dass das Vorhaben nach Kommunalrichtlinie 1 durch die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert werden solle, läge zwischenzeitlich vor. Der endgültige Zuwendungsbescheid sei in Aussicht gestellt. Gleiches gelte im Übrigen für die von der Gemeinde Hagen im Bremischen nach Kommunalrichtlinie I beantragte Stelle eines Klimaschutzmanagers.

- Beratendes Ausschussmitglied Mirco Riethmüller fragt zum Sachstand für ein Spielgerät auf dem Spielplatz in Hagen-Aue nach. Hier seien Spendengelder eingeworben und bereitgestellt worden.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos bestätigt, dass die dazugehörigen Spendengelder der Ortsgemeinschaft der Gemeinde Hagen im Bremischen im Dezember 2023 per Überweisung zur Verfügung gestellt wurden. Dieser Betrag reiche allerdings nicht für eine Anschaffung des gewünschten Spielgerätes aus. Es sei beabsichtigt, den bereitgestellten Betrag mit Mitteln aus dem Gemeindehaushalt 2024 aufzustocken. Der Haushalt 2024 der Gemeinde Hagen im Bremischen sei in den zurückliegenden Monaten allerdings noch nicht genehmigt gewesen, die Gemeinde habe sich bislang in der vorläufigen Haushaltsführung befunden. Vor diesem Hintergrund sei eine Ausschreibung für ein entsprechendes Spielgerät bislang nicht möglich gewesen. Nachdem der Haushalt nunmehr genehmigt sei, werde die Ausschreibung dann im Zusammenhang mit Ausschreibungen weiterer Spielgeräte erfolgen.



10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Gez. Hannes Mahlstedt Vorsitzender	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Gez. Jan-Christian Voos Protokollführung
--	-------------------------------------	--

